

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Der Mädchenspiegel oder Lesebuch für Töchter in Land- und Stadtschulen

Reinhardt, Justus Gottfried

Halle, 1794

VD18 10175202

58. Die Näscherey.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190577

glimmte noch Feuer, es hatte den Abend über Zeit zum ausbrechen, denn die Magd vergaß theils aus Furcht, theils wegen andrer Geschäfte, wieder in die Scheune zu gehen. Das Feuer ergriff nahliegende Strohhalme, und um Mitternacht, wie alle Leute im tiefen Schläfe lagen, stand die Scheune in vollen Flammen, und das halbe Dorf ging zu Grunde. Die Magd, welche sehr gewissenhaft war, auch alles im Brande eingeüßt hatte, kam durch den Gedanken, an einem so großen Unglücke Schuld zu seyn, in eine solche Gewissensunruhe, und öfters in eine solche Schwermuth, daß sie sich nach und nach abzehrte und starb.

Wenn der Mensch noch so behutsam und vorsichtig zu Werke geht, ist aber dabey ein Selave der Furcht, so kann er doch groß Unheil anrichten.

### 58. Die Näscheren.

Eine Magd wußte den Schlüssel zu einem gewissen Behältnisse ihrer Herrschaft heimlich zu entwenden, um ihre Lüsterheit nach Brandwein zu befriedigen. Zum Unglück aber ergriff sie eine Flasche Vitriolöl, womit sie sich den Mund auf die erschrecklichste Art verbrannte. Sie würde haben sterben müssen, wenn sie mehr verschluckt hätte, und nicht noch in Zeiten ein geschickter Arzt wäre zur Hülfe gerufen worden. Sie mußte aber

E 5.

gleichz